



Antwort zur Anfrage Nr. 1455/2012 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Bezahlung Tageseltern**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Warum war es nicht möglich, den absehbaren Engpass bei der Abrechnung der Tageselternhonorare zu vermeiden?

Im Amt für Jugend und Familie stehen 1,5 Sachbearbeiterstellen zur Verfügung zur Abrechnung der Förderleistungen, Versicherungs- und Krankenkassenbeiträge etc. für die Tagespflegepersonen. Die Sachbearbeiterinnen sind zudem zuständig für die Erteilung der Pflegeerlaubnisse, Hausbesuche, Beratungsanfragen von Eltern und Tagespflegepersonen sowie für die Berechnung der Elternbeiträge. Trotz hohen Arbeitseinsatzes und Ableistung von Überstunden, konnte durch die steigende Anzahl der Anträge keine schnellere Bearbeitung erreicht werden.

Zur Abarbeitung der durch die Personalengpässe in der Vergangenheit entstandenen Rückstände wurde im Nachtragsstellenplan eine für ein Jahr befristete Stelle angemeldet, die zwischenzeitlich vom Stadtrat beschlossen und im August 2012 auch von der ADD genehmigt wurde. Die Stelle wird zum 16.09.2012 besetzt.

2. Ist der Verwaltung bewusst, dass eine Vielzahl von Tageseltern durch die Verzögerungen in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten gerät? Wie kann dem entgegengewirkt werden?

Ja, durch den Einsatz der für ein Jahr bewilligten Vollzeitkraft sollen die Rückstände abgebaut werden. Darüber hinaus soll durch die Einführung eines neuen EDV-Programms die in der neuen Satzung Kindertagespflege vorgesehene monatliche Abrechnung sicher gestellt werden. Die Verwaltung arbeitet zzt. mit Hochdruck an der Umsetzung des neuen EDV-Programms. Zzt. wird das von einer Firma vorliegende Angebot geprüft.

Die ersten Abrechnungen nach der neuen Satzung müssen ab Mitte Oktober 2012 erfolgen.

Um den Tagespflegepersonen entgegen zu kommen, wird die Verwaltung monatliche pauschale Abschlagszahlungen vornehmen, bis zur endgültigen Abrechnung über das neue System.

3. Sind die betroffenen Tageseltern von der Verwaltung über die Probleme und die Zeitverzögerungen informiert worden? Hat es entsprechende Gespräche mit

Tageseltern gegeben? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Am 12. und am 21. Juni 2012 haben Informationsveranstaltungen für die Tagespflegepersonen und die Eltern stattgefunden. Neben der Vorstellung der neuen Satzung wurde über die Umsetzung der Abrechnungen ausführlich informiert und mit den Teilnehmer/innen der Veranstaltungen diskutiert.

Darüber hinaus wurden alle aktuellen Informationen über die Betreuungsbörse im Internet veröffentlicht sowie zusätzliche Informationen in den jeweils schriftlichen Bescheiden aufgenommen.

Eine schriftliche Information über die geplanten Abschlagszahlungen wird in Kürze erfolgen.

Mainz, 03.09.2012

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter